

Programm zur Berufsorientierung gestartet

Stadt, Sodawerk und Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum begleiten erste Schritte ins Arbeitsleben

Rathmannsdorf (fr) • Die Stadt Staßfurt, das Berufliche Bildungs- und Rehabilitationszentrum e.V. (BBRZ) und das Sodawerk engagieren sich weiter in der Berufsorientierung. Ein entsprechendes Programm wurde jetzt gestartet.

Dass im Motivations- und Orientierungszentrum des BBRZ in Rathmannsdorf reger Betrieb herrscht, davon konnten sich die Beteiligten bei einem kürzlichen Besuch vor Ort überzeugen: Oberbürgermeister René Zok, Wirtschaftsförderer der Stadt Staßfurt Christian Schüler und Personalverantwortlicher und Pressesprecher des Sodawerks Knut Veckenstedt wurden vom Geschäftsführer des BBRZ Klaus-Dieter Graul, dem Pädagogischen Leiter Alfred Radl und dem Projektverantwortlichen des Berufsorientierungsprogramms Steffen Berendt in das Motivations- und Orientierungszentrum (MOZ) eingeladen.

Seit Beginn des Jahres können sich Schüler der 8. Klassen im Berufsorientierungsprogramm „BOP“ beruflich orientieren und ihre ersten Erfahrungen aus dem Programm „BRAFO“ vertiefen. Dazu bietet das BBRZ den Schülern eine mehrtägige Potenzialanalyse zur Erforschung der eigenen Stärken an. Auf Grundlage eines standardisierten Testverfahrens durchlaufen sie ein mehrtägiges Programm mit Schwerpunkten wie „Wahrnehmung und Symmetrie“, „Feinhandgeschick“ oder „Arbeiten nach vorgegebenen Arbeitsanleitungen“.

Auf Grundlage ihrer erzielten Ergebnisse erhalten sie eine individuelle Auswertung mit Empfehlungen für ihre praktische Berufsorientierung. In einem zweiten Schritt können sich die Schüler zwei Wochen lang in entsprechenden praktischen Berufsfeldern erproben und dies als Vorbereitung für die betrieblichen Praktika der

Schule verwenden. „Alle Schulen im Staßfurter Raum nutzen dieses Angebot gern, zumal sie das Objekt An der Löderburger Bahn in guter Erinnerung haben. So werden im ersten Projektzeitraum 300 Schüler unser Angebot nutzen. Neben der persönlichen Erkenntnis der Eignung für bestimmte Berufe steht auch die Sicherung des Nachwuchses für ortsansässige Unternehmen und das Vermeiden von Ausbildungsabbrüchen im Vordergrund des Programms“, so Steffen Berendt, Projektleiter im BBRZ.

Bei einem Rundgang konnten sich die Gäste einen Überblick über die Angebote verschaffen und mit den Schülern ins Gespräch kommen. Sogar René Zok versuchte sich an einem praktischen Test. Im Anschluss wurde in einer lockeren Gesprächsrunde die weitere Zusammenarbeit in einem Vertrag festgehalten.

Da die praktische Berufsorientierung am Standort ein



Die Initiatoren von Stadt und BBRZ kommen beim Besuch des „MOZ“ ins Gespräch mit Schülern der Hermann-Kasten-Schule. Foto: privat

zentrales Element der Wirtschaftsförderung zur Fachkräftesicherung am Standort ist, wird diese am konkreten Beispiel des BOP-Projekts auch aus deren Budget unterstützt. „Das MOZ in Staßfurt bietet zudem Möglichkeiten für Unternehmen, ihren eigenen

Nachwuchs zu binden und zu rekrutieren. Das sollten noch mehr Unternehmen nutzen“, so Christian Schüler.

Vereinbart wurde, dass das Sodawerk auf seinem Betriebsgelände auch künftig die Räumlichkeiten für das MOZ zur Verfügung stellt.